

## Zusammenfassung der Podiumsdiskussion „Konzepte für die Zukunft – Jugendliche Mediennutzung sinnvoll begleiten“

**Fabian Nolte (YouTuber dailyknoedel), Franziska von Kempis (MESH collective), Lars  
Gräßer (Grimme-Institut) und Otto Vollmers (FSM) unter der Moderation von Miriam  
Janke**

### **Otto Vollmers:**

- Ist das, womit wir uns beschäftigen, überhaupt wirklich relevant in der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen?
- Es gibt eine Struktur des Jugendschutzes und der Medienbildung, die aber nicht mit Leben gefüllt wird.
- Theorie und Praxis fallen auseinander. Das System, das wir haben, ist nicht geeignet für die Geschwindigkeit der Medienentwicklung, es hinkt immer hinterher.
- Zwischen restriktivem Jugendschutz und Medienbildung muss klar unterschieden werden.

### **Lars Gräßer:**

- Bevormundung durch bildungsaffine Milieus funktioniert nicht
- YouTube ist die moderne Volkshochschule, da findet peer education statt, da bringen sich jugendliche tatsächlich gegenseitig etwas bei, da entwickeln sich subkulturelle Szenen
- man muss YouTube auch als große funktionierende Bildungsplattform begreifen

### **Franziska Kempis:**

- Plädiert dafür die Metaebene zu verlassen und endlich anzufangen etwas zu tun
- Hat das System aufgegeben: Wir müssen einfach machen, das System kommt schon!
- Welche Konzepte der Medienbildung funktionieren, müsse sich in den Bildungsprozessen selbst erweisen; prognostizieren könne man das nicht.
- Bis die gesellschaftliche Grundfrage, wie Medienbildung aussehen soll, beantwortet ist wird noch viel Zeit vergehen, so lange können wir nicht warten, wir müssen einfach machen, ausprobieren.
- Partizipation im Netz ist oft Mythos, v.a. wenn es um sehr junge Leute geht.
- Jugendliche können teilweise die Glaubwürdigkeit von Medieninhalten nicht beurteilen, da ist Medienbildung gefragt.
- Es fehlt die Toolbox um Quellen zu erkennen und Meinung von Information zu unterscheiden.

### **Fabian Nolte:**

- Ich mache die Medien, da brauche ich die Medienbildung nicht mehr machen.
- wir haben ganz viele Methoden probiert und herausgefunden, wie es nicht funktioniert. Das ist aber auch eine Menge wert.
- Alles was spontan und ungeplant aussieht funktioniert oft.
- Fankult ist eine Gefahr auf YouTube